



SCHWERPUNKTFRAGEN 2023

Auch in diesem Jahr hat der IVA gemeinsam mit Partnern Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. COVID-19-Hilfen: Hat Ihr Unternehmen 2022 COVID-19-Hilfen der Republik Österreich erhalten? Wurden Beträge zurückgezahlt?
- b. **NEIN, im Jahr 2022 wurden keine COVID-19 Hilfen bezogen.**
- c. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor?
Ja, wir haben eine Tochtergesellschaft in der Ukraine, bis vor dem Einmarsch, russischer Truppen in die Stadt Mariupol waren wir vor Ort, mittlerweile sind wir in Kiew. Die Rath Ukraina wurde im Konzern wertberichtigt, diese liegt unter 100 TEUR.
- d. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2022 durchgeführt?
Wir mussten, bedingt durch die Rohstoff-, Transportpreise aber vor allem durch die exorbitant gestiegenen Energiekosten (Strom & Gas), Preisanpassungen auf der Verkaufsseite durchführen.
- e. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?
Der Anteil erneuerbarer Energien belief sich auf 83 %. Maßnahmen beinhalten vor allem die verstärkte Nutzung von eigenem Strom durch Ausbau unserer PV-Anlagen, Umsetzung aus Empfehlungen von Energieeffizienzprogrammen in unseren europäischen Werken. Umstellung von gasbefeuerten Trockneranlagen auf Microwellentrockner.

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2021 und 2022: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?
Weniger als 10 TEUR
- b. Investitionen in „Social Media“ 2021 und 2022: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw)?
Die externen Kosten für Social Media betragen im Jahr 2021 39 TEUR und im Jahr 2022 23 TEUR. Es fielen gruppenweit interne Kosten in Höhe von etwa 40 TEUR im Jahr 2021 und 50 TEUR im Jahr 2022 an.



- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2022 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Die zuordenbaren ESG-Kosten belaufen sich auf etwa 10 TEUR. Es gibt keine Mitarbeiter:innen, die ausschließlich ESG Themen bearbeiten, diese sind auf verschiedene Mitarbeiter:innen aufgeteilt.

3) Aufsichtsrat

- a. Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung?

Es wurden 19 TEUR an Beratungsleistungen im Geschäftsjahr 2022 Bezahlt.

- b. Verfügt Ihr Unternehmen über einen LID (Lead Independent Director)?

RATH verfügt über keinen LID.

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Keine

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

An unserer Hauptversammlung, sowie gegenüber interessierten Investoren im Bezug auf unsere wesentlichsten Kennzahlen und einen Einblick über unsere strategischen Vorhaben.

- c. Aufwand für Research und Analysen?

Rath setzt hier ausschließlich interne Aufwendungen und wendet keine Kosten für Research und Analysen von Banken auf.

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Die Druck- und Grafikkosten für den Geschäftsbericht betragen rund 15 TEUR. Es liegt kein gedruckter Geschäftsbericht in englischer Version vor. Aus Nachhaltigkeitsgründen wurde der Nachhaltigkeitsbericht nicht gedruckt, somit entstanden keine Druckkosten im Jahr 2022; die Grafikkosten betragen für die deutsche Version rund 2 TEUR.

5) Steuerzahlungen 2022

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Zahlen 2022 in TEUR:		
Land*	Umsatz*	Steuerzahlung
Deutschland	65.551	198
Österreich	53.080	94
USA	26.566	12
Ungarn	19.141	100



Interessenverband
für Anleger www.iva.or.at

1130 Wien, Feldmühlgasse 22 | Tel. +43 1 8763343-30 | Fax: +43 1 8763343-39 | E-Mail: anlegerschutz@iva.or.at



6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2021 und 2022)?
In 2021 waren in der RATH Gruppe 9 Praktikant:innen/Ferienjobber:innen bei RATH tätig und in 2022 waren es 10. Die Verteilung auf Arbeiter- und Angestelltenbereich war ungefähr gleich. Praktikant:innen im Arbeiterbereich hatten oder waren in der Schulausbildung, Praktikant:innen im Angestelltenbereich absolvierten eine universitäre Ausbildung.
- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?
Die Bezahlung erfolgte nach den kollektivvertraglichen Vorgaben.
- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.
Das durchschnittliche Alter der Praktikant:innen/Ferienjobber:innen lag bei 20 Jahren.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?
Um gegenwärtig und zukünftig die Nachfrage an Fachkräften bzw. an Mitarbeiter:innen generell abdecken zu können, wurde 2022 ein Projekt mit der Unternehmensberatung „Die Umsetzer“ gestartet. Dieses hat zum Ziel die Arbeitgeberattraktivität zu steigern. Im Rahmen dieses Projekts wurden bestehende Strukturen evaluiert, durch Interviews ein solides Verständnis zu Bedürfnissen und Anforderungen beschäftigter Generationen geschaffen, um davon ein neues Konzept abzuleiten. Dadurch sollen neue Arbeitnehmer:innen konkret adressiert werden können, die Fluktuation nachhaltig gesenkt werden sowie die Mitarbeiter:innenzufriedenheit gesteigert werden. Erste Maßnahmen wurden im Jahr 2022 bereits umgesetzt.
- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?
In 2022 gab es keine Lehrlinge im Unternehmen
- c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?
In 2022 gab es durchschnittlich 57 Leiharbeiter:innen
- d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?
Die Fortbildungskosten für den Konzern waren 2022 146 TEUR, dies entspricht 250 EUR pro Mitarbeiter:innen; Kosten für interne Fortbildung werden nicht erfasst.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurden zwei spezifische Themen ausgewählt.

1) Whistleblowing

In der Vergangenheit wurden Fälle von Korruption in internationalen Unternehmen immer wieder durch WhistleblowerInnen publik. Oft wurde in der Öffentlichkeit der Eindruck vermittelt, dass HinweisgeberInnen dem Unternehmen durch die Veröffentlichung schaden wollen.

- a. Inwiefern hat sich dies durch die Schaffung eines Meldesystems für HinweisgeberInnen gewandelt? Wird in Ihrem Unternehmen kommuniziert, dass Whistleblowing in erster Linie zum Schutz der Unternehmen dient, und welche Strategie verfolgt Ihr Unternehmen bei der Schulung von MitarbeiterInnen?

Ein Meldesystem für Hinweisgeber:innen wird mit 2024 installiert, anonyme Meldungen werden möglich sein, ebenso eine völlig anonymisierte Kommunikation mit den Hinweisgeber:innen.

- b. Wenn Sie bereits ein Meldesystem implementiert haben, gelang es dadurch Fälle von Fehlverhalten in der Vergangenheit erfolgreich aufzudecken? Wie hoch schätzen Sie, war der vereitelte monetäre Schaden für das Unternehmen?

2) Transparenz & Compliance

Korruptionsprävention hat viele Facetten. Entscheidend ist die Umgang mit der Problematik innerhalb eines Unternehmens und wie die Unternehmenskultur dahingehend ausgestaltet ist.

- a. Wie hoch ist das Budget für Compliance-Schulungen, mit **Schwerpunkt Antikorruption und Strafrecht**? Wie oft werden diese pro Jahre durchgeführt? Unterscheiden Sie dabei zwischen internen Schulungen für MitarbeiterInnen und externen Schulungen der Compliance Officer durch Dritte.

Wir schulen intern in der Regel einmal pro Jahr und der Compliance Officer nimmt je nach Bedarf externe Schulungen in Anspruch.





In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Lieferketten

- a. War Ihr Unternehmen 2022 von Verzögerungen/Ausfällen in den Lieferketten betroffen?

Zum Teil im ersten Halbjahr 2022 bei Rohstoffen, im zweiten Halbjahr 2022 besserte sich die Lage.

- b. Wenn ja, bestehen diese Probleme derzeit noch immer? In welchem Ausmaß? Welche Auswirkungen haben diese auf Produktion bzw Leistung? Welche Maßnahmen haben sie getroffen/geplant, um die Abhängigkeiten zu reduzieren bzw Ihre Resilienz zu steigern?

Aktuell gibt es keine nennenswerten Störungen der Lieferketten.

2) Inflation

- a. In welchen der folgenden Bereiche hat die Inflation spürbare Auswirkungen auf operative Ergebnisse, wo liegen die stärksten Auswirkungen?

- Personalkosten
- Rohstoffe/Vormaterialien
- Energie
- Sonstiges, und zwar:

- b. Welche Maßnahmen haben Sie getroffen/geplant, um die Auswirkungen abzufedern?

Wir mussten unsere Verkaufspreise anpassen.

Alle Begriffe sind genderneutral zu verstehen.